

# Hand in Hand

RONALD McDONALD  
HAUS BERN



## Editorial

Orlanda Vetter,  
Hausleiterin



### Renovation zugunsten Familien kranker Kinder

Wenn ein Kind krank ist, braucht es die Nähe der Familie besonders. Im schlimmsten Fall steht ein Krankenhausaufenthalt für das Kind an, was oftmals der ganzen Familie den Boden unter den Füßen wegzieht. In solch schwierigen Zeiten bietet unser Elternhaus wertvolle Hilfe: Seit mehr als zwei Jahrzehnten finden Eltern und Geschwister kranker Kinder bei uns ein Zuhause auf Zeit.

Unser Elternhaus ist weit mehr als nur eine Übernachtungsmöglichkeit in der Nähe der Berner Kinderklinik des Inselspitals. Bei uns erhalten Familien einen Rückzugsort, können sich mit dem Team oder anderen Familien austauschen und bekommen Hilfe in einer belastenden Situation.

Ihre Spende kommt genau hier zum Einsatz, und deshalb ist sie für uns und unsere Familien so wichtig. Egal wie klein oder gross der gespendete Betrag ausfällt, Ihr Engagement ist für uns nicht selbstverständlich und wir sind unendlich dankbar für Ihre Unterstützung. Dank den grosszügigen Spenden der vergangenen Monate können wir unsere Renovationen weiter vorantreiben – ein herzliches Dankeschön dafür!

## Sven trotz allen Widrigkeiten

Die Schwangerschaft verlief gut, und wir freuten uns, schon bald unseren zweiten Sohn Sven in den Armen zu halten. Als ich jedoch plötzlich keine Kindsbewegungen mehr spürte, eilten wir am 25. Juli 2022 zur Kontrolle ins Geburtshaus. Vor Ort meldeten sie mich im Spital Thun für die Einleitung der Geburt an. Dort angekommen wurde Sven – für mich unerwartet – per Kaiserschnitt geholt.

Nach der Geburt musste Sven reanimiert werden. Er wurde von Thun auf die Intensivstation der Kinderklinik im Berner Inselspital verlegt. Wegen des Sauerstoffmangels erhielt er eine Kältetherapie, wobei der Körper 72 Stunden auf 33 Grad heruntergekühlt wird, um die Organe, besonders das Gehirn, zu schonen. Anschliessend sagten die Ärzte, dass das Hirn wohl keine Schäden genommen hatte. Plötzlich wurde in der Darmwand von Sven Luft festgestellt. Die Ärzte wollten zuwarten, machten Ultraschall- und Röntgenaufnahmen.

Nur fünf Tage nach der Geburt hiess es für Sven Not-Operation, da wohl ein Teil seines Darmes abgestorben war. Tief in der Nacht wurde Sven in den Operationssaal gebracht. Wir bangten und warteten, hatten wir doch Sven bisher noch kein einziges Mal in den Armen gehalten. Die Ärzte entfernten unserem Sohn rund die Hälfte seines Darms, und er bekam einen künstlichen Darmausgang sowie einen zentralen Venenkatheter, der ihn mit Medikamenten und künstlicher Nahrung versorgte.

Während des Wochenbetts wurde ich nach Bern verlegt, damit die Distanz zu unserem Sohn etwas kleiner wurde. Zuerst war ich in der Frauenklinik des Inselspitals untergebracht und hatte anschliessend den Plan, von unserem Wohnort zu unserem Sohn zu pendeln. Die Pflegenden auf der Intensivstation empfahlen mir das Roland McDonald Haus Bern. Die Stiftung kannte ich bereits aus Erzählungen im Freundeskreis. Was für ein guter Vorschlag aus dem Spital und was für eine tolle Stiftung, die sich für Familien mit kranken Kindern einsetzt! Die Intensivstation stellte den Kontakt zur Hausleiterin Orlanda Vetter her, und ich erhielt unkompliziert ein Zimmer. Zu Beginn wirkte es etwas steril für mich, doch es erfüllte genau seinen Zweck: Ich konnte innert Minuten bei meinem Sohn sein. Immer wieder kamen mein Mann und unser älterer Sohn nach Bern. Wir waren dankbar, dass wir die Nächte als Familie im Zimmer des Elternhauses und den Tag bei Sven im Spital verbringen konnten.

[➤ weiter auf Seite 2](#)



## Charity Fussballturnier

Am Abend des 8. Septembers 2023 schnürten zehn Teams ihre Fussballschuhe im Wankdorf Stadion in Bern und zeigten vollen sportlichen Einsatz zugunsten des Berner Elternhauses.

Das Team AMAG setzte sich im Finale gegen das Team Accenture Bern durch. Am Ende zählte aber nicht das Gewinnen, sondern der Gedanke, dass sich alle Teilnehmenden an diesem Abend für Familien kranker Kinder eingesetzt haben. Insgesamt kam ein Reinerlös von rund CHF 14'000 zugunsten des Ronald McDonald Hauses Bern zusammen.

Wir danken allen Beteiligten, die sich auf oder neben dem Platz sowie als Sponsoren engagierten und diesen tollen Abend möglich gemacht haben.



Sven hatte einen herausfordernden Start ins Leben.

Wenn ich ins Elternhaus zurückkehrte, war es schön, sich mit der Hausleitung auszutauschen oder von den anderen Familien zu erfahren, wie es ihren Kindern geht. Diese Gespräche taten gut und lenkten kurzzeitig von den Sorgen ab.

Nach zweieinhalb Wochen auf der Intensivstation kam Sven auf die «normale» Station, wobei er immer noch viel Betreuung brauchte. Da sich der Darm nur langsam regeneriert, dauerte es auch mit dem Nahrungsaufbau. Die Mahlzeiten wurden in Fünf-Milliliter-Schritten gesteigert. Die Ärzte betonten die Wichtigkeit der exakten Trinkmenge, doch Sven hatte nach einiger Zeit Hunger, dies bekundete er lautstark. Diese Momente waren besonders schwierig, da unser Kind Hunger hatte, wir jedoch die Trinkmenge nicht einfach steigern durften.

Nach neun Wochen im Spital durften wir Sven endlich mit nach Hause nehmen. Wir waren als Familie vereint. Zu Hause hatten wir allerhand mit der Pflege von Sven zu tun und mussten regelmässig zur Kontrolle ins Spital. Wir kämpften um jedes Gramm. Als die Waage im Januar keine Zunahme anzeigte, wurde Sven stationär aufgenommen. Er bekam eine Magensonde, um ihn mit mehr Nahrung zu versorgen. Schnell stieg das Gewicht wieder. Am Valentinstag stand die nächste Operation an: Der künstliche Darmausgang wurde rückverlegt – ein gutes Zeichen und ein weiterer Schritt in die Normalität.

Wieder fragte ich beim Elternhaus Bern um ein Zimmer an. Sven blieb einen Monat im Spital, da der Nahrungsaufbau Zeit brauchte. Obwohl ich die Nähe

zu meinem Kind sehr schätzte, spürte ich ein Ziehen nach Hause. Da es mir zu langsam ging, sagte ich den Ärzten, dass ich am Freitag, 10. März 2023 mit Sven nach Hause gehen werde. Die Ärzte machten es abhängig davon, dass



Mit Bruder Ben macht es immer Spass.

Sven zunahm. Am Donnerstag zeigte die Waage ein Plus von 60 Gramm an – auch Sven wollte nach Hause. Wir wurden entlassen. Daheim hielt er sein Gewicht und nahm zu. Der Venenkatheter wurde Mitte Mai entfernt.

Heute hat sich Sven sehr gut entwickelt, er ist nur noch etwas leicht für sein Alter. Wir müssen weiter zur Kontrolle ins Insspital – ungefähr alle drei Monate. Wir sind sehr dankbar, dass alles so gut gekommen ist. Dank der Unterstützung durch die Grosseltern und den Hilfestellungen aus der Nachbarschaft, aber auch dank dem Ronald McDonald Haus Bern konnten wir immer nahe bei Sven sein – und geniessen heute die Zeit zu viert.

Sara und Ismael Bichsel mit Ben und Sven

# Frischer Wind im Stiftungsrat

Wir verabschieden uns mit grosser Dankbarkeit von PD Dr. med. Martin Tönz, der im August 2022 pensioniert wurde und sich deshalb aus dem Stiftungsrat zurückzieht.



Er war ab 2019 als StV. Klinikdirektor der kinderchirurgischen Klinik der Vertreter der Kinderkliniken im Stiftungsrat des Ronald McDonald Hauses Bern. In seiner Rolle fungierte er als wichtiges Bindeglied zum Inselspital, insbesondere zur Kinderklinik. Gerade während der Pandemie war dies sehr bedeutend, änderten sich die Hygiene- und andere Regeln doch fast wöchentlich. Zudem befindet sich das Inselspital in einem andauernden baulichen Umbruch. Dank seinem vorausschauenden Engagement wurde die Hausleitung laufend über Veränderungen während des Baus informiert. So konnten wir bei der Planung der Wege zum Elternhaus und zu den verschiedenen Stationen im Spital unseren Beitrag leisten.

Wir danken Martin Tönz für seinen Einsatz und dafür, dass er trotz seinem ohnehin schon sehr ausgefüllten Klinikalltag immer Platz und Zeit für die Kinderstiftung gefunden hat. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und viel Gesundheit.



An seiner Stelle freuen wir uns, Dr. med. et cand. MME Andreas Bartenstein, stellvertretender Direktor Universitätsklinik für Kinderchirurgie, im Stiftungsrat begrüssen zu dürfen.



Unser Partnerspital ist wieder mit zwei Mitgliedern im Stiftungsrat vertreten.

Seit Januar 2023 dürfen wir auch Sarah Dallmaier als weiteres Mitglied unseres Stiftungsrats begrüssen.



Sie ist eine erfahrene, leidenschaftliche Gastronomie-Fachfrau. Ihre berufliche Reise begann bei McDonald's Schweiz und führte über viele Stationen weltweit zurück in ihre Heimatstadt Bern, wo sie heute Lizenznehmerin von vier McDonald's-Restaurants ist. Die Begeisterung für die Gastronomie geht bei ihr Hand in Hand mit ihrer Liebe zu Kindern und ihrem Wunsch, zum Wohl kranker Kinder beitragen zu können.

Die Erfahrung, selbst Mutter einer einjährigen Tochter zu sein, hat ihre Überzeugung noch mehr gestärkt: Für Sarah Dallmaier ist es eine Herzensangelegenheit, ein einladendes Umfeld zu schaffen, in dem Kinder und ihre Familien sich gleichermassen willkommen fühlen.

Um dies zu ermöglichen, engagiert sie sich mit Erfolg im Bereich des Fundraisings für das Elternhaus in Bern.

Ronald McDonald Haus Bern

## Stiftungsrat des Ronald McDonald Hauses Bern

- Kurt Dallmaier, Präsident
- Dr. med. Denis Bachmann, ehemaliger Klinikdirektor, Kinderklinik Bern, Vizepräsident
- Dr. med. et cand. MME Andreas Bartenstein, stv. Direktor Universitätsklinik für Kinderchirurgie, Mitglied
- Franziska Borer-Winzenried, Präsidentin der Stiftung Vinetum Biel, Mitglied
- Sarah Dallmaier, Lizenznehmerin McDonald's Bern, Mitglied
- Vania Kohli, Fürsprecherin in Bern, Mitglied
- Abel Müller-Hübenthal, Leiter Direktion Immobilien und Betrieb, Insel Gruppe AG, Mitglied
- Andrea Schaller, Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz, Mitglied
- Beat Wittmer, Mitglied der Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft, Mitglied

## Veränderungen im Hausteam

In den letzten Monaten standen beim Hausleitungsteam des Ronald McDonald Hauses Bern personelle Veränderungen an.

Ana Lucia Lema, die bereits seit 2021 für uns arbeitet, sowie Jsabelle Garcia, unser Neuzugang seit Juli, sind neu für die Gästebetreuung und Hauswirtschaft verantwortlich. Jsabelle ist gelernte Hotelfachassistentin, Familienmensch und

Mutter von zwei Töchtern. Ihr liegen ein gepflegtes Haus und eine liebevolle Gästebetreuung sehr am Herzen.

Zudem wird Mahelet Vetter, Psychologiestudentin, zukünftig an den Wochenenden für uns tätig sein, während Melanie Schriber, Studentin der Sprachwissenschaften, weiterhin die Abendbetreuung verantwortet.



# Herzlichen Dank an unsere Spenderinnen und Spender

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die das Ronald McDonald Haus Bern mit Geld-, Zeit- und Sachspenden berücksichtigen. Besten Dank auch an diejenigen, die von uns erzählt und somit geholfen haben, uns noch bekannter zu machen.



## Spenden ab CHF 250.– von April bis September 2023

- Familie Badami, Agno
- Familie Eisenring Simeon + Fabienne, Uebeschi
- Familie Mahier Pierre, Neuenburg
- Familie Neuenschwander K. + B., Thun
- Familie Thönen, Thierachern
- Frau Grichting Brigitte, Susten
- Frau In-Albon Sabrina, Naters
- Frau Jaberg Heidi, Meikirch
- Frau Regotz Gisela, Staldenried
- Frau Strasser Kathleen, McDonald's Thun, Thun
- Frau Trachsel E., Lenk im Simmental
- Frauenverein Saanen, Saanen
- Frauenverein Sigriswil, Sigriswil
- Gemeinnütziger Frauenverein Huttwil, Huttwil
- Herr Neuenschwander Christoph, Thun

- Herr Schenk Erich, Murten
- Herr Scherrer Ulrich, Biel / Bienne
- Herr Schwerzenbach Jürg, Bern
- Herr Thomke Ernst Theodor, Grenchen
- Herr + Frau Fehlmann H. + S.H., Uerkheim
- Herr + Frau Neuenschwander K. + B., Thun
- HYDRO Exploitation SA, Sion
- Kollekte Konfirmation Oberdiessbach, Oberdiessbach
- Kollekte Konfirmation Signau, Signau
- Landfrauenverein Rüeggisberg, Rüeggisberg
- Star Reach Consulting Limited, Hong Kong

Ebenso danken wir allen Klein- und Grossspendern, die nicht genannt werden wollen.

## Spenden in Gedenken an

- Martin Regotz, Staldenried
- Serge Roch-Kull, Pieterlen
- Sieglind Husi, Rüfenacht
- Thomas Neuenschwander, Thun

## Sternenkinder

- Enzo Nanzer, Glis
- Leano Gwerder, Andermatt

## Hauptgönner

- McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer sowie Partner, Lieferanten und Gäste
- Stiftung Vinetum, Biel

## Regelmässige Sachspenden

- Coca-Cola HBC Schweiz AG
- Gourmador Frigemo, Oensingen
- HAVI Logistic GmbH, Oensingen
- Oeko-Handels AG, Rickenbach
- Ring AG, Bettwiesen
- Schmid & Partner Gartenbau AG
- Sealed Air Diversey Care, Mönchwil

## Herzlichen Dank für die Übernahme einer Zimmerpatenschaft!

- Andreas & Cornelia Schneeberger-Gertschen, McDonald's Olten-Egerkingen
- Betten Schweizer, Gümligen
- BSC Young Boys AG, Bern
- Burgergemeinde Bern
- Familie Borer Winzenried, Lyss
- Familie Dallmaier, McDonald's Bern
- Philippe Amacker, McDonald's Brig Visp Sierre
- Silvio & Jocely Hoffmann, McDonald's Biel
- Stairway-to-Heaven Stiftung, Vaduz
- T-System Schweiz AG, Zollikofen

## IMPRESSUM

**Ronald McDonald Haus Bern**  
Jennerweg 5a  
3008 Bern  
T 031 380 50 80  
rmh.bern@ch.mcd.com

**Spendenkonto**  
Credit Suisse AG  
8070 Zürich  
Konto 80-500-4  
IBAN CH76 0483 5098 3182 3100 0



**McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmer, Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.**

**Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz**  
Rue de Morges 23, 1023 Crissier  
T 021 631 11 11  
rmh.info@ch.mcd.com  
www.rmhc.ch